

Wo kommt der Compound- bogen her?

Die Story über den Erfinder des Compoundbogens.

Im Streben nach immer besseren Bögen hatte ein Mann in den frühen 60er Jahren in den USA die Idee, Rollen zur Verbesserung der Leistung zu verwenden. Zu dieser Zeit gab es in Amerika die erste große Outdoorwelle und vor allem die Bogenjagd wurde populär. So ist es auch verständlich, dass sich Leute damit beschäftigten, die Effizienz von Bögen zu verbessern. Fred Bear zum Beispiel brachte neue Werkstoffe und Bogendesigns in den Bogenbau.

Aber ein Mann sollte alles revolutionieren: Der Mechaniker Holess Wilbur Allen aus Missouri. In den frühen 60er Jahren war er vom Hoyt „Pro Medallist“ fasziniert. Das war einer der ersten Bögen mit Stabilisatoren. Allen wollte die

Leistungsfähigkeit noch steigern, und zwar mit den Rollen. Sein erster „Compoundbogen“ war ein Recurve, bei dem er die Enden der Wurfarme abschnitt und kleine Rollen einbaute.

Das Resultat war eine sehr kurze Auszugslänge. Aber Allen gab nicht auf. Er experimentierte mit verschiedenen Rollensystemen. Die besten Ergebnisse erzielte er mit exzentrischen Scheiben. Dieses System erlaubte nicht nur eine größere Auszugslänge, sondern hatte noch den Nebeneffekt, dass das Zuggewicht durch die Form der Rollen bei vollem Auszug leichter wurde, worüber er selbst am meisten erstaunt war. Damit war es nun möglich, sehr einfache Bögen mit hohem Zuggewicht im Auszug zu halten und zu schießen. Mit starken Bö-

gen hat man noch dazu eine wesentlich längere Flugbahn. Am 23. Juni 1966 wurde der neue Bogen von H. W. Allen vom amerikanischen Patentamt unter der Nummer 3.486.495 „Archery bow with draw-force multiplying attachments“ anerkannt und eingetragen. Der Compound war geboren. Aber danach tat sich nicht viel. Als Allen einen Hersteller suchte, war keine Firma daran interessiert. So entschloss er sich, es alleine zu versuchen und selbst Bögen herzustellen. Das ursprüngliche System wurde bis 1967 wesentlich verbessert.

Zu Beginn waren nur wenige an den neuen Bögen interessiert, die das Potenzial dieses Systems erkannten. Aber eigentlich wollte diesen Bogen niemand. Als zu „hässlich“ und zu „mechanisch“



Holess Wilbur Allen: Der Erfinder des Compoundbogens.



20 Jahre

Bogensportverein Waidring/Tirol

Großes Jubiläumsturnier

16. + 17. Juli 2011

Ausschreibung unter: www.bogensportwaidring.at



- 2 Parcours von Mai bis Oktober
- Beleuchtete FITA-Anlage bis 70 Meter
- 3D Indoor: African Safari Halle (nur für Hausgäste)

Alle Anlagen sind für Hausgäste kostenlos benutzbar

Spezielle Bogensportangebote – Info unter www.strub.at

Gasthof STRUB

Fam. Martin Huber
A-6384 Waidring
Tel: (0043) 5353 5222



African Safari Halle